



metallnachrichten

Für die Beschäftigten der Carl Zeiss AG

Nr. 1 - 21. April 2009

Geschäftsleitung will Verhandlungen mit der IG Metall

Zeiss fordert Beiträge der Belegschaft zur Bewältigung der Krise

Es ist kein Aprilscherz: mit Datum vom 01. April hat Zeiss sowohl die IG Metall als auch den Konzernbetriebsrat aufgefordert, Verhandlungen über die „Bewältigung der aktuellen wirtschaftlichen Situation“ zu führen. Dabei soll es – das zumindest ist klar – um weit mehr gehen als um die Verschiebung der Tariferhöhung von Mai in den Dezember 2009.

Natürlich bekommen die Beschäftigten mit, dass die Auslastung in vielen Bereichen dramatisch zurückgegangen ist. Und dass dies schnell zu roten Zahlen führen kann, dürfte klar sein. Aber jetzt in größerem Umfang beim Entgelt sparen zu wollen setzt voraus, dass es eine wirklich existenzielle Notlage gibt.

Deshalb fordert die IG Metall als erstes: Zahlen und Fakten auf den Tisch.

Nur wenn wirklich Klarheit über die Lage und die mittelfristigen Perspektiven geschaffen wird macht es Sinn, ernsthaft Verhandlungen zu beginnen. Hier ist jetzt zunächst Zeiss am Zug!

Die IG Metall bereitet sich jetzt allerdings darauf vor, dass wir solche Verhandlungen tatsächlich aufnehmen werden. Dazu werden jetzt in allen Standorten Vertreter/innen für eine bundesweite Tarifkommission gewählt. Diese Kommission wird dann – in enger Abstimmung mit den Mitgliedern vor Ort – die Situation bei Zeiss bewerten, das weitere Vorgehen beschließen, eigene inhaltliche Forderungen aufstellen, und gegebenenfalls über ein Verhandlungsergebnis abstimmen.

Es wird nur dann Beiträge der Belegschaft geben, wenn sich auch die Mehrheit der IG Metall dafür ausspricht !!!

In den nächsten Wochen werden wir uns von drei Grundgedanken inhaltlich leiten lassen:

- Die **Beschäftigten haben die Krise nicht verursacht**, deshalb wollen wir auch nicht die Lasten alleine tragen!
- In der Krise hat die **Sicherung der Arbeitsplätze** hohe Priorität. Deshalb kann es Beschäftigtenbeiträge nur im Tausch



gegen Beschäftigungssicherung geben!

- Wir wollen nicht, dass die Beschäftigten und die Standorte jetzt einzeln unter Druck gesetzt werden. Da es sich nach Aussagen von Dr. Kurz ja um eine Konzernkrise handelt, setzen wir dagegen auf **gemeinsame und solidarische Lösungen**.

Selbstverständlich werden wir die Belegschaften regelmäßig

über den weiteren Fortgang der Ereignisse informieren.

Die IG Metall sagt: Nein zu Personalabbau und Kahlschlag bei den Entgelten.

UND DAS GELINGT AM BESTEN MIT EINER STARKEN IG METALL.

Jetzt Mitglied werden bedeutet:

- Mitreden und Mitentscheiden über die Zukunft bei Carl Zeiss
- Mitmachen im Kampf um Beschäftigung und Standorte!



»Sind mehr drin, ist mehr drin!«

Beitrittserklärung

Name Vorname

STRASSE/HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL/WOHNORT

TELEFON GEBURTSDATUM

BETRIEB: NAME UND ORT

NATIONALITÄT ÄNDERUNG DES BISHERIGEN STATUS

MONATSBEITRAG (1% DES MONATLICHEN BRUTTOEINKOMMENS)

z. Zt. vollbeschäftigt teilzeitbeschäftigt männlich weiblich

Auszubildende/r bis voraussichtlich:

gewerbl. Arbeitnehmer/in Angestellte/r kaufm. techn. Meister

geworben durch (Name und Betrieb)

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts in PLZ Ort

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.

Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen.

Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein.

Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.

Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder an die IG Metall Verwaltungsstelle schicken

Bitte abgeben bei den IG Metall-Betriebsräten und IG Metall Vertrauensleuten oder schicken an die jeweilige IG Metall Verwaltungsstelle.